SCHADEN.NEWS









30.08.2023

AIRMATIC-ERFAHRUNGSBERICHT: „KONSTANTE LACKIERBEDINGUNGEN AUCH BEI EXTREMWETTER"

Viele Lackierereien kennen das Problem: Kritische Farbtöne müssen an heißen Sommertagen bereits in den frühen Morgenstunden lackiert werden, um eine Farbtonstabilität zu gewährleisten. Jahreszeitliche Temperaturschwankungen und extreme Wetterlagen nehmen jedoch zu und stellen Lackierbetriebe vor wachsende Herausforderungen, was die Applikation der Lackmaterialien betrifft. Hier verspricht der Werkstattausrüster ensutec Abhilfe. Mit der Voll-Version seiner airmatic-Zerstäubungsoptimierung kann die Zerstäuberluft über Druck, Luftmenge und die Temperatur konstant gesteuert werden. „Neben der Option zur Erwärmung der Luft, ermöglicht die integrierte Klimatisierung auch ein Herabkühlen auf die gewünschte Lackiertemperatur“, erklärt ensutec-Geschäftsführer Thomas Mayer. Das Lackieren früh um fünf hätte damit ausgedient, ergänzt er.

„UNTERSCHIED WIE TAG UND NACHT“

Ein K&L-Betrieb, der bereits seit Jahren mit einer ensutec-Anlage arbeitet, ist das Lackierzentrum Weserbergland in Beverungen. Vor rund acht Wochen wurde die neue Anlagenvariante mit Klimatisierung zur optimierten Zerstäubung installiert. Der Inhaber, Peter Wismach, erinnert sich: „Wir hatten die Basis-Version der airmatic-Zerstäubertechnologie schon fünf Jahre im Einsatz, als ich

mir die Neuentwicklung bei einem Lackierbetrieb in der Nähe anschauen durfte. Wir waren zunächst noch etwas zurückhaltend, wollten die Anlage erst einmal testen und organisierten den Transport". Danach sei alles ganz schnell gegangen und man habe den Unterschied sofort festgestellt. „Das war wie Tag und Nacht", meint der Geschäftsführer. „Die Zerstäubung ist mit der airmatic Voll-Version viel feiner und die Oberflächenqualität deutlich höher, was zu einem geringerem Finish-Aufwand führt". Besonders beim Smart Repair zahle sich die Erweiterung der Technologie aus. „Beim Beilackieren entstehen viel weichere Auslaufzonen, in denen sich die Pigmente schöner legen. Durch die zusätzliche Klimatisierung erreichen wir eine Verbesserung der Farbtonstabilität und des Verlaufs, besonders bei kritischen Lacken - auch bei großer Hitze", beschreibt Peter Wismach seine Erfahrungen mit der airmatic- Anlage.

„KLIMATISIERUNG SPART ENERGIE"

Neben dem verbesserten Overspray-Verhalten nennt Tobias Wastensteiner, Inhaber des Reparaturbetriebes SRV-Ulm, die deutliche Verbesserung im Trocknungsprozess als ein Vorteil der airmatic-Zerstäubungsoptimierung. Gerade beim Einsatz von luftfeuchtigkeitstrocknenden Klarlacken spare er deutlich an Trocknungszeit und teurer Energie. Außerdem sehe er große Vorteile bei schwankenden Temperaturen und meint: „Nicht nur durch die Erwärmung im Winter, sondern auch im Sommer sorgt das Gerät durch die Klimatisierung für konstant gleiche Temperaturbedingungen und dadurch für kürzere Ablüftzeiten zwischen den einzelnen Lackiergängen". Überzeugend sei für seine Mitarbeiter auch die kurze Umstellungszeit gewesen: „Nach zwei Durchgängen war das Ganze verinnerlicht", meint der Fachmann und ergänzt: „Wir konnten unseren Spritzdruck deutlich reduzieren ohne uns Sorgen um Farbtonverschiebungen machen zu müssen".

BIS ZU 20 PROZENT MATERIALEINSPARUNG MIT DER VOLL-VERSION

Das Arbeiten mit der airmatic und dem verringerten Spritzdruck weiß auch Eugen Andriewskij, Fahrzeuglackierer im Betrieb Karosserie + Lack Dreiland GmbH aus Weil am Rhein, zu schätzen. Ein geringeres Overspray und eine verbesserte Oberflächenqualität sei die Folge. Sein Chef, Martin Schmidle hatte die ein Jahr alte airmatic-Anlage 2022 übernommen. Der Lackierer war sofort begeistert vom geringen Materialverbrauch. Laut Hersteller liegt hier das Einsparpotenzial bei 15-20 Prozent, was von der Applikationstechnik, dem Lackmaterial und der individuellen Handschrift des Verarbeiters abhängig sei. Einen weiteren großen Vorteil sieht Eugen Andriewskij in der integrierten Klimatisierung, durch die bei hohen Temperaturen auch tagsüber schwierige Lacke und Farbtöne optimal appliziert werden könnten.

René Förster